



Die Kinder genossen die lange Zeit der Sanierung der Rychenbergstrasse.

EDITORIAL

Die Rychenbergstrasse ist unser Zuhause, Schulweg, Verkehrs- und Begegnungsort. Die Lebensqualität zu erhalten und die Sicherheit aller Verkehrsteilnehmenden zu gewährleisten, ist unser oberstes Ziel.

Im vergangenen Jahr haben wir uns mit der Geschichte der Rychenbergstrasse befasst. Entstanden ist eine Broschüre. Diese können Sie direkt bei uns beziehen (vgl. Seite 4).

Der Fokus in diesem Jahr liegt bei den Stadtbussen. Wir wünschen uns ruhigere und ökologischere Modelle und sind mit Stadtbus Winterthur im Gespräch. Vorausgegangen ist eine Umfrage zu diesem Thema (vgl. unten).

Weiter planen wir unser 20-Jahr-Jubiläum und möchten dazu Ihre Ideen, Wünsche und Anregungen hören (vgl. Seite 4).

• **Claudia Wehrli**

Ihre Meinung ist gefragt

Mit unserem neuen Internetforum gelingt es uns, die Kommunikation zu den Mitgliedern der IG Rychenbergstrasse deutlich zu vereinfachen und bei Bedarf schnell zu reagieren.

Anfang Dezember 2017 wurde die IG Rychenbergstrasse von Stadtbus Winterthur über das durch den Verkehrsrat beschlossene Fahrplanangebot 2018/19 informiert. Zufrieden haben wir festgestellt, dass massgebliche Angebotsverbesserungen auf Dezember 2018 hin ausgearbeitet worden sind.

Im selben Schreiben wurde die IG Rychenbergstrasse dazu eingeladen, sich anlässlich einer Vernehmlassung zum Fahrplan 2020/21 zu äussern. Stadtbus Winterthur sei es ein Anliegen, Gemeinden und Quartiere ins Fahrplanverfahren einzubeziehen. Bereits jetzt werden die Grundlagen für die Angebotskonzepte im Hinblick auf den Fahrplanwechsel im Dezember 2019 zusammengestellt.

Die IG Rychenbergstrasse nahm die Gelegenheit gerne wahr, Inputs zu geben. Dank unserer neuen Mailingliste gelang es uns in relativ kurzer Zeit (Dez. 2017 bis Feb. 2018) viele Meinungen einzuholen. Wir haben diese gesammelt und weitergeleitet. Stadtbus Winterthur wird unsere Anregungen gerne prüfen und nach Möglichkeit in die mittel- und langfristigen Konzepte einfließen lassen.

Die angesprochenen Bedürfnisse waren sehr unterschiedlich. Es zeigte sich kein vorherrschendes Thema. Eine Zusammenfassung der Anliegen ist deshalb nicht möglich. Die folgende Aufzählung ist eine repräsentative Auswahl der eingegangenen Begehren:

- Komfort: Bushäuschen, Bänken
- Beanstandungen: Lärm
- Fahrplan: Anpassungen
- Problem: Busabsenkung
- Ökologie: Elektrobusse

Vereinzelt wurde uns auch die vollständige Zufriedenheit mit dem bestehenden Angebot mitgeteilt.

Wir bedanken uns hier ganz herzlich bei Ihnen und bei Stadtbus für die Möglichkeit, Stellung zu nehmen.

Sollten Sie von uns bezüglich dieser Umfrage nicht kontaktiert worden sein, liegt das wohl daran, dass wir Ihre E-Mail-Adresse nicht haben. Um sich für das Forum der IG Rychenbergstrasse einzutragen, schreiben Sie bitte an Sonja Jacobi, jacobi@ig-rychenbergstrasse.ch. Wir behandeln Ihre Angaben vertraulich.

• **Christian Gantner, Präsident**



Das Bild zeigt den Abschnitt Kantonsschulen, wo Tempo 50 erlaubt ist. Doch die schmale Rychenbergstrasse war nie als Durchgangsstrasse geplant.

Für Fussgänger gibt es jeweils nur auf einer Strassenseite ein Trottoir. Der Zugang zahlreicher Häuser erfolgt direkt von der Strasse.

Die Rychenbergstrasse bietet wenig Platz zum Kreuzen oder Überholen. Für Radfahrer ist es sehr eng. Immer wieder kommt es zu gefährlichen Situationen.

Rychenbergstrasse: Quartierstrasse, nicht Durchgangsstrasse

Täglich befahren fast 5000 Motorfahrzeuge die Rychenbergstrasse. Rund 2800 Menschen wohnen an dieser Strasse, und mehr als 2000 Kinder und Jugendliche besuchen an der Rychenbergstrasse eine Schule. Es ist eng!

Die Rychenbergstrasse hat eine wechselvolle Geschichte. Sie ist erst seit den 1950er-Jahren durchgängig befahrbar, weshalb die älteren Häuser ohne Trottoir an die Strasse gebaut sind. Zudem befinden sich zwei Kantonsschulen, eine Gesamtschule mit Kindergarten und das Musikkonservatorium direkt an der Rychenbergstrasse. Deshalb nehmen Hunderte von Kindern und Jugendlichen zu Fuss und mit Velos am Strassenverkehr teil.

Zusätzlich zu dem bereits von den Anwohnerinnen und Anwohnern verursachten Verkehr belastet der Durchgangsverkehr die als Quartierstrasse angelegte Rychenbergstrasse stark. So umfahren viele Autos und Lastwagen den Stau im Stadtzentrum oder auf der Autobahn via Rychenbergstrasse. Eine Studie der Stadt Winterthur von 1999/2000 hat ergeben, dass sich der Anteil des Durchgangsverkehrs auf bis zu 40 Prozent beläuft.

Rund 300 Lastwagen- und Busfahrten werden an einem durchschnittlichen Werktag auf der Rychenbergstrasse gezählt. Noch mehr Verkehr auslösen wird der angestrebte Ausbau des Kantonsspitals Winterthur und der Klinik Lindberg.

Weniger Schwerverkehr

Die IG Rychenbergstrasse möchte den Langsamverkehr sicherer machen und die Lebenssituation der Anwohner verbessern. Ein erster Schritt dazu ist, den Durchgangsverkehr – insbesondere den Schwerverkehr – zu verringern. Dazu fordert die IG ein Verbot der Durchfahrt von Lastwagen (Zubringer gestattet).

Elektro statt Diesel

Eine weitere Möglichkeit, die Lärm- und Abgasemissionen zu verringern, besteht darin, die heutigen Dieselsebusse der Linie 10 durch Batteriebusse (ohne Oberleitung) zu ersetzen. In Genf ist solch ein Bus bereits im fahrplanmässigen Einsatz. Die Stadt Winterthur ist für den Einsatz von Batteriebussen gut vorbereitet, da die elektrische Infrastruktur grösstenteils bereits vorhanden ist. Wir von der IG Rychenbergstrasse möchten diesen Prozess unterstützen und vorantreiben, auch zur Verbesserung der CO₂-Bilanz der Stadt.

Unterstützen Sie uns!

Für die detaillierte Beurteilung der Massnahmen und für Verhandlungen mit der Stadt benötigen wir eine aktuelle Verkehrszählung mit Durchfahrtsanalyse. Für einen stundenweisen Einsatz suchen wir Freiwillige. Bitte melden Sie sich bei Klaus Eisele, eisele@ig-rychenbergstrasse.ch.

• Klaus Eisele

DIE RYCHENBERGSTRASSE IN ZAHLEN

160



befahren täglich
die Rychenbergstrasse.

134



befahren täglich
die Rychenbergstrasse.

4200



befahren täglich
die Rychenbergstrasse.

290



befahren täglich
die Rychenbergstrasse.

In rund 350 Häusern
wohnen ca.

2800



Quelle: Tiefbauamt, Winterthur
Verkehrsmessungen 2015
(Fahrräder leider nicht erfasst)

Durchschnittswert gemessen an
einem Werktag beim «Bäumli-rank»





Newsletter

Wir möchten mit unseren Mitgliedern elektronisch in Kontakt treten. So wird die Kommunikation schneller und kostengünstiger.

Bitte melden Sie sich bei Sonja Jacobi für den Newsletter an:
jacobi@ig-rychenbergstrasse.ch

Wir behandeln Ihre Angaben vertraulich.



20 Jahre IG Rychenbergstrasse

2019 feiern wir unser Jubiläum.

Gesucht sind dazu Vorschläge, was wir uns allen zu diesem Anlass schenken könnten.

Bitte mailen Sie Martin Kämpf Ihre Ideen:
kaempf@ig-rychenbergstrasse.ch

Lesen Sie
mehr auf der
WEBSITE
www.ig-rychenbergstrasse.ch

Impressum

Herausgeberin:
IG Rychenbergstrasse

Redaktion: Vorstand
IG Rychenbergstrasse

Gestaltung:
Claudia Wehrli

Auflage:
160 Ex., Mai 2018



Eine Strasse
mit vielen Namen
Die Geschichte der
Rychenbergstrasse

1997 Niederhäuser

Winterthurer Bau-Geschichte, Band 1



Unsere neue Publikation

In Zusammenarbeit mit dem Heimatschutz entstand eine Broschüre zur Geschichte der Rychenbergstrasse.

Recherchiert und geschrieben wurde sie vom Winterthurer Historiker Peter Niederhäuser.

Mitglieder können die Broschüre für 10 Franken bei Sonja Jacobi bestellen, jacobi@ig-rychenbergstrasse.ch.

Bei Obergass Bücher in Winterthur ist die Broschüre für 15 Franken erhältlich.

Ja, ich möchte der Interessengemeinschaft Rychenbergstrasse beitreten

Vorname/Name _____

Strasse/Ort _____

Telefon/E-Mail _____

- Mieter/-in (CHF 25.-/Jahr)
- Hauseigentümer/-in (CHF 50.-/Jahr)
- Juristische Person (CHF 100.-/Jahr)

Bitte ausschneiden und einsenden an:
IG Rychenbergstrasse, 8400 Winterthur
oder ausfüllen unter www.ig-rychenbergstrasse.ch
> Organisation > Mitgliedschaft